

# U-BOOT ONLINE

Der monatliche Newsletter der Mittelschule Ursulinen

AUSGABE 32

APRIL 2023

## Topthemen in diesem Newsletter



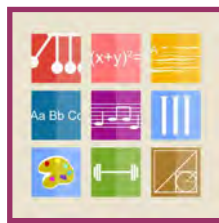
**Schatzsuche:**  
„Engagement“



**Aktuell**  
informiert



**Der Räuber**  
Hotzenplotz



**Kurios, kreativ,**  
kunterbunt

## Schatzsuche: Engagement für andere



Christina Haverkamp ist eine deutsche Menschenrechtsaktivistin. Sie kämpft seit vielen Jahren für die Rechte der Yanomami-Indianer in Brasilien.

Florian Ebert organisierte im Namen unserer Schule und mit dem Jugend- und Kulturzentrum UFO eine Vortragsreihe für sie und ihre Organisation. Am 27. April durften sich unsere Schüler\*innen diesen spannenden Vortrag anhören.

Die Yanomami sind ein Volk, das seine ursprüngliche Lebensweise noch behalten konnte. Die Gemeinschaft ist ihnen sehr wichtig. Ungefähr 200 Personen bilden ein Yanomami-Dorf. Gemeinsam wird gekocht, gegessen, geschlafen. Yanomami haben keinen Kalender und sie küssen sich nicht. Ein Schamane hilft bei Krankheiten und vertreibt tanzend und singend die bösen Dämonen. Tote werden verbrannt und ihre Asche in einem Bananenbrei getrunken. Der Tote kann so in den Menschen weiterleben.



© Pixabay-Yanomami / 2023

Doch die Yanomami sind bedroht. Goldsucher nehmen ihnen das Land weg. Durch den Goldabbau wird der Boden mit Quecksilber vergiftet. In den Goldgruben befindet sich vergiftetes Wasser, das zudem die ideale Brutstätte für die Malaria-Mücke ist. Die Yanomami haben keine Medikamente gegen diese Krankheit.

Christina Haverkamp setzt sich hartnäckig dafür ein, dass die Yanomami und ihr Lebensraum geschützt werden. Mit Protestaktionen, wie z.B. die Fahrt mit einem Bambusfloss über den Atlantik oder eine Petition an den amerikanischen Präsidenten, machte sie die Welt auf das Schicksal der Yanomami-Indianer aufmerksam. Ihr jahrelanger Kampf scheint sich auszuzahlen. Der amtierende brasilianische Präsident Lula hat die Goldgräber endgültig aus dem Gebiet der Yanomami herausgeholt. Mit Spendengeldern bauen Christina Haverkamp und ihre Hilfsorganisation nun Krankenhäuser und Schulen. Dadurch hilft sie den Indianern selbstständig zu werden. Die Yanomami gaben Christina Haverkamp den Namen „Kohiba“, der soviel wie „Harte Bohne“ bedeutet. Sie ist eine Frau, die sich nicht „weich kochen“ lässt, eine Frau, die nie aufgibt.

Nach einer abschließenden Fragerunde gab es großen Applaus für diesen faszinierenden Vortrag. Alle waren begeistert vom Engagement dieser Frau.



© ursulinen/2023



© ursulinen/2023

## Engagement für LeO

Engagement für einen guten Zweck zeigen auch unsere Schüler\*innen immer wieder. In der Fastenzeit organisierte Frau Niederbacher eine Initiative für LeO (Lebensmittel und Orientierung) in Bruneck. Dieser Verein setzt sich für bedürftige Menschen ein.

**Ida Steger (1A)** berichtet von dieser Aktion:

*Während der Fastenzeit sammelte die ganze Schule Lebensmittel und Hygieneartikel für das Projekt LeO in Bruneck. Der Hintergedanke war, dass wir manchmal auf bestimmte Lebensmittel verzichten und sie dafür der LeO Organisation spenden können. Am 4. April durften die Klassensprecher zusammen mit Frau Niederbacher und unserem Hausmeister die Sachen zur Sammelstelle bringen. Dort waren alle sehr erfreut über das, was wir in den letzten Wochen gesammelt haben. Es wurde uns auch erzählt, welche Menschen sich Lebensmittel holen, welche Dinge besonders dringend gebraucht werden und vieles mehr. Wir bedanken uns bei allen, die das Projekt LeO mit ihren Spenden unterstützt haben.*



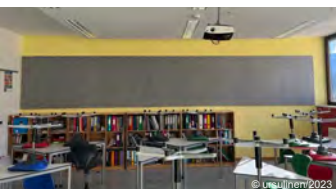
## Aktuell informiert

### Invalsi 2023



Die ersten Tage im April fanden die Invalsi-Prüfungen für die Drittklässler statt. Die Teilnahme an diesen Prüfungen ist die Voraussetzung, dass die Schüler\*innen bei der Abschluss-Prüfung antreten dürfen. Heuer wurden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik geprüft. Alle Aufgaben mussten online und in einem bestimmten Zeitrahmen gelöst werden.

### Akustische Aufbesserung

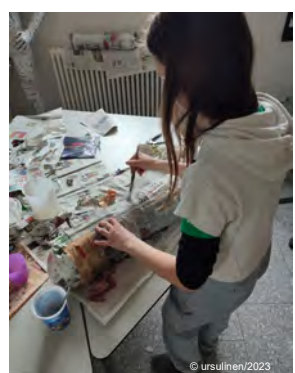


Im April wurden zwei Klassen akustisch aufgebessert. Mit den neuen Raumelementen wird der Klassenlärm besser gebündelt. Somit sind diese Räume ruhiger und vor allem Schüler\*innen mit Hörschwierigkeiten bekommen hier bessere Bedingungen, dem Unterricht zu folgen.

### Bildungsaufgaben

In der Woche vom 17. bis 21. April wurde der Stundenplan aufgelöst und anstelle der üblichen Fächer gab es Bildungsaufgaben zu unterschiedlichen Themen.

Die ersten Klassen beschäftigten sich mit Zucker und der Sprache der Natur. Verschiedene theoretische und praktische Aufgaben mussten gelöst werden. Die Schüler\*innen lernten, wie Zucker hergestellt wird, sie beschäftigten sich mit Fibonaccizahlen, mussten die Höhe eines Baumes messen und zeichneten ein Spinnennetz.

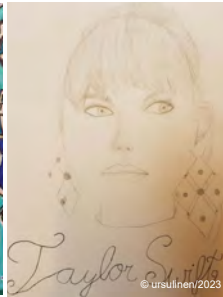




Die Zweitklässler beschäftigten sich mit Fragen rund um die Zeit. Sie bauten eine Sanduhr und interviewten Lehrpersonen und Mitschüler\*innen, wie ihr Verhältnis zur Zeit ist. Außerdem erfuhren sie viel über Uhren und Kalender. Zum Thema „Köpfe“ konnten sie Persönlichkeiten zeichnen, Plakate gestalten, Rollenspiele erfinden oder Geschichten schreiben.

Die Schüler\*innen der dritten Klassen bearbeiteten die Themen „Jeans“ und „Bionik“. Seit wann werden Jeans angezogen? Wie wird Jeansstoff hergestellt? Wie sind die Arbeitsverhältnisse der Menschen auf den Baumwollfeldern? Diese Fragen sollten beantwortet werden. Im Bereich „Bionik“ wurden Strukturen und Fähigkeiten von Pflanzen und Tieren analysiert und in Zusammenhang mit unseren technischen Entwicklungen gebracht. Die Schüler\*innen versuchten Bienenwaben nachzubauen, Flugobjekte wurden gefaltet oder gebaut und dem Prinzip des Klettverschlusses wurde auf dem Grund gegangen.

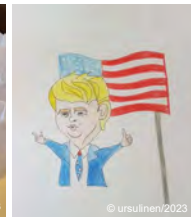
Hier gibt es noch einige Bilder und Rückmeldungen von der Bildungswoche:



**Lukas (2B):** Die Bildungswoche hat mir sehr gut gefallen. Vor allem die Teamarbeit und die verschiedenen Aufgaben haben mir sehr Spaß gemacht.



**Maria (2B):** Es war eine tolle Woche. Man konnte das tun, worauf man Lust hatte. Außerdem habe ich es sehr genossen, dass es keine Hausaufgabe gab.



**Anna (2B):** Eine tolle Woche ohne Stress!

**Timo (2B):** Auch nächstes Jahr hätte ich wieder gerne so eine Bildungswoche.

## Die Klasse 2A auf dem Bürgerhof

So wie die 2B im November, hatte jetzt im April die 2A die Gelegenheit auf dem Bürgerhof zu übernachten. Gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Niederbacher und Frau Mutschlechner verbrachten die Schüler\*innen zwei Tage in Prags mit Spiel, Spaß und Schnee. Hier gibt es einige Stellungnahmen und Fotos:



13./14. April 2023

Klasse 2A auf dem Bürgerhof im Schnee

© ursulinen/2023

**Lisa:** Die Klasse ist zusammengewachsen. **Lea:** Besonders toll war, als Jakob den Dieter Bohlen von DSDS nachgespielt hat. **Anna:** Die Lotte war sehr nett zu mir. **Svenja:** Schön war, als wir zu lauter Musik Freundschaftsbänder geknüpft haben. **Rebekka:** Unsere Klasse ist super! **Lotte:** Das beste war, als wir das Spiel mit den Kisten geschafft hatten. **Jakob A.:** Unsere Klasse ist sehr toll! **Amelie:** Wir haben einen Schneemann gebaut. **Emma:** Wir haben beim WoP-Spielen sehr viel gelacht. **Florian:** Das Spielen im Schnee hat großen Spaß gemacht.

Alle waren sich einig: Es war ein tolles Erlebnis.

DER RÄUBERHOTZENPLOTZ



THE NEW GENERATION

## Eine neue Generation von Räubern

Die Theatergruppe der Mittelschule Ursulinen hat heuer zum 100. Geburtstag von Otfried Preussler die Geschichte vom Räuber Hotzenplotz auf die Bühne gebracht. Der Hotzenplotz, der Zauberer Zwackelmann, die beiden sympathischen Lausbuben Kasperl und Seppl und natürlich die Großmutter mit ihrer Kaffeemaschine sind die bekannten Protagonisten dieser Erzählung. Mit viel Phantasie wurde die Geschichte von den Schüler:innen und ihren Lehrpersonen Gudrun Mayrl und Johanna Schwingshackl umgeschrieben und neu interpretiert. Eine ganz neue Hotzenplotz-Generation wurde erfunden, die nicht mehr Kaffeemühlen klaut, sondern Ideen auf Social-Media. Passende Lieder und Instrumentalstücke ergänzten das Theaterstück. Originelle Kostüme und ein ausgeklügeltes Bühnenbild machten die Aufführung schließlich zu einem bunten Gesamterlebnis unter dem Titel „Der Räuber Hotzenplotz – The New Generation“.



Bei den zwei Abendvorstellungen konnten neben Eltern, Geschwistern und Freunden auch einige Persönlichkeiten aus Politik und Kirche begrüßt werden, darunter die Landesräte Philipp Achammer und Maria Hochgruber Kuenzer und der Kooperator von Bruneck Yves Kizito Menanga. Ganz besonders freuten sich die Schüler:innen über den Besuch ihrer ehemaligen Direktorin Erna Holzer.

## Kurios, kreativ, kunterbunt

### Ein neues Plakat zur Nachhaltigkeit



Das ist das neue Plakat, das uns täglich erinnern soll, auf unsere Umwelt zu achten. Besonders im Pausenhof/ Ursulinen Garten findet man hier und da Müll und Abfall, der nicht richtig entsorgt wird.

Das Plakat soll alle erinnern, dass Mülltrennung und Abfallentsorgung bei uns nicht nur leere Worte sind.

### Schatzsuche im April

Das Osterrätsel hatte es in sich. **Frau Schwingshackl** hat die richtige Lösung gefunden. Von allen Schüler\*innen hat nur **Alea Grittner** aus der 1B den richtigen Code geschickt: 2122133231. Hier die Auflösung: *Ostern wird immer beim ersten Vollmond im Frühling gefeiert. Das Osterfeuer wird in der Osternacht am Oster Samstag entzündet. Am Gründonnerstag feiern wir das „Letzte Abendmahl“. Die gelben Narzissen werden auch Osterglocken genannt. Gänseblümchen sind weiß und früher hat der Fuchs die Ostereier gebracht. Meerrettich oder Kren gehört zum Osteressen. Die Ratsche ist ein österliches Lärminstrument. Die Osterinseln wurden an einem Ostersonntag entdeckt. Und für die 8 Osterkörbchen braucht es 12 Osterhasen um diese in 8 Stunden zu verstecken.*

Die Mathematikaufgabe haben viele falsch gemacht. **Deswegen gibt's jetzt im Mai noch einmal eine Knobelaufgabe.**

**Die Zahlen 1-2-3-4-5-6-7-8-9 müssen in die Tabelle so eingefügt werden, dass jeweils zwei Zahlen der oberen Reihe addiert die Zahl darunter ergeben. Jede Zahl darf nur einmal vorkommen.**

Hier ein Beispiel, das leider nicht richtig ist:

1	2	4	5	7
3	6	9	?	

Wer findet die richtige Lösung? Schreibt die Zahlen von oben links nach unten rechts als Zahlencode ins Digitale Register. Wer ist der/die Schnellste?